

(Free download) Das Schne und das Biest

## Das Schne und das Biest

Von Ernst Peter Fischer

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #809352 in BcherVerffentlicht am: 1997Einband: Gebundene  
Ausgabe287 Seiten | File size: 51.Mb

**Von Ernst Peter Fischer : Das Schne und das Biest** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Schne und das Biest:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnheit

macht Spaß und liest sich gut... Von Ein Kunde Ein Buch über die Schönheit kann schön sein. Es darf halt nur nicht von einem Philosophen geschrieben werden, sonst wird es trocken und knochig. Doch Ernst Peter Fischer ist Naturwissenschaftler und verteidigt als Physiker und Biologe seine Fächer elegant und in lockeren Worten. Er stellt zahlreiche Beispiele für das Schöne in den Wissenschaften vor, deckt ästhetische Zusammenhänge auf und verbindet Betrachtungen über das Prinzip des Schönen aus allen Jahrhunderten. So ist einer der Höhepunkte des Buches der Bogen, den er vom Goldenen Schnitt über die Fibonacci-Spirale bei Sonnenblumen hin zur Stabilität unseres Sonnensystems schlägt. Und diese Zusammenhänge ziehen auch Nicht-Naturwissenschaftler in Bann. Schönheit, zeigt sich in diesem Buch, findet man in der Natur nicht nur beim oberflächlichen Betrachten, sondern gerade auch in den der Natur zugrunde liegenden Gesetzen. Gerade die Mathematik ist schön, weil deren Formeln den Blick auf das Wesentliche freigeben. Und weil sie wahr ist. Denn für Ernst Peter Fischer ist die Wahrheit untrennbar mit dem Schönen verknüpft, und so versteht sich, dass er auch Wissenschaftler verteidigt, die ihre Messergebnisse schätzen (oder flüchten) und so tatsächlich der Wahrheit ein Stück näher kamen - wie Millikan beim Nachweis der Elementarladung beispielsweise. So regt dieses gut geschriebene und gelungene Buch dazu an, seine Gedanken schweifen zu lassen, und das Buch nicht aus der Hand zu legen, bis man es ganz durchgelesen hat. Schade ist nur, dass Fischer den Astrophysiker Stephen Hawking nicht besonders mag und auch in diesem Buch seine Abneigung deutlich zum Ausdruck bringt... (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)